

DK	**Betjeningsvejledning**
D	**Befeuerungsanleitung**
GB	**User's manual**
F	**Mode d'emploi**
N	**Bruksanvisning**
S	**Användarhandbok**
IT	**Istruzioni per l'uso**
NL	**Bedieningshandleiding**

Orion - Troja

Jydepejsen A/S – December 2025
Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch

D Inhalt

1. Einleitung
2. Aufstellung
3. Garantie
4. Zufuhr der Verbrennungsluft
5. Änderung des Schornsteinanschlusses
6. Einstellen der Füße
7. Heizanleitung
8. Instandhaltung
9. Störungen bei der Verbrennung
10. Reinigung
11. Ersatzteilübersicht
12. Technisches Datenblatt

WICHTIGE INFORMATION

Die Montage eines Kaminofens muss den örtlichen Behörden gemeldet werden
Diese übergeordneten Instruktionen geben eventuell Anweisungen, die nationalen Baubestimmungen widersprechen. Halten Sie sich bitte an ergänzende Anleitungen oder bitten Sie Ihre örtliche Behörde um Rat zu den Bestimmungen für den Bau. Der Wohnungseigentümer ist selbst dafür verantwortlich, dass die vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen erfüllt werden und dass die Montage von einem qualifizierten Prüfer in Augenschein genommen wird. Der Schornsteinfeger muss über die Montage informiert werden, da dies zu einem geänderten Fegebedarf führt.

Der Kaminofen wird sehr heiß
Im Gebrauch können gewisse Teile des Kaminofens sehr heiß werden und bei Berührung zu Verbrennungen führen. Beachten Sie die starke Wärmeausstrahlung durch das Türglas. Wenn brennbare Stoffe unterhalb des angegebenen Sicherheitsabstands angebracht werden, kann dies zu einem Brand führen. Wenn das Brennholz nur schwelt, kann dies ein explosionsartiges Entzünden der Rauchgase verursachen, wobei sowohl Sach- als auch Personenschäden entstehen können.
Handschuh verwenden!

Fachmännische Installation
Diese Anleitung enthält Anweisungen zur Montage und Installation von Kaminöfen. Damit die Funktion und Sicherheit des Kaminofens gewährleistet werden kann, empfehlen wir, dass die Installation von einem Fachmann ausgeführt wird. Wenden Sie sich an einen unserer Händler, der Ihnen kompetente Monteure empfehlen kann.

Tragende Unterlage/Wand
Kontrollieren Sie, dass der Fußboden/die Etagenabtrennung ausreichend Tragkraft für den Kaminofen und Schornstein aufweist.

Recycling und Entsorgung:
Der Kaminofen muss gemäß den örtlichen Umwelt- und Abfallvorschriften entsorgt werden. Metallteile können recycelt werden, während andere Materialien gemäß den geltenden Abfallbestimmungen entsorgt werden müssen. Die Verpackung ist gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

Mindestgröße des Aufstellraums
Der Aufstellraum muss mindestens 60 m³ groß sein.

Hinweis
Alle Luftregler müssen geschlossen sein, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist.
Das Gerät darf nicht mit Lüftungssystemen installiert werden, die einen Druck unter -15 Pa haben.

1. Einleitung
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Kaminofens. Sie haben den Kaminofen sicherlich bereits montiert und haben ihn vielleicht auch schon das erste Mal angeheizt. Für die meisten von uns ist die Bedienungsanleitung etwas, an die man sich erst dann wendet, wenn alles andere nicht funktioniert – insbesondere wenn man seit vielen Jahren einen Kaminofen im Haus hatte. Trotzdem hoffen wir, dass Sie ein wenig Zeit aufwenden werden, um diese Anleitung durchzulesen, da der Gebrauch eines Kaminofens von Modell zu Modell sehr individuell ist. Bevor man Freude an seinem Kaminofen hat, muss man ihn kennenlernen, was nicht schwer ist, sondern nur etwas Geduld erfordert.

2. Aufstellung
Kaminöfen von Jydepejsen sind von Testinstituten gemäß geltenden gesetzlichen Anforderungen getestet und genehmigt. Für die endgültige Zulassung des Kaminofens wurde er diversen brandtechnischen Prüfungen unterzogen. Der Kaminöfen wurde mit oberem Ausgang getestet. Während des Tests wird Birkenholz mit einer Feuchtigkeit von 12 - 20 % verwendet.

Sie müssen darauf achten, dass Ihr Kaminofen gemäß geltenden Bestimmungen, Bekanntmachungen und Mindestabständen zu brennbaren Stoffen installiert wird. Die Jydepejsen-Fachhändler können Sie informieren, welche Anforderungen an genau diesen Kaminofen gestellt werden, und Sie weiter zur korrekten Installation beraten. Des Weiteren kann Ihnen Ihr Händler/Schornsteinfeger genau sagen, welchen Schornstein Sie benötigen.

Es ist ein geeigneter Schornstein gemäß den relevanten Normen wie EN 15287-1:2007 + A1:2010, EN 15287-2:2008 und EN 13384-1:2015 + A1:2009 zu verwenden.
Die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins muss gemäß EN 13384-2:2015 + A1:2019 nachgewiesen werden, abhängig von den spezifischen Installationsbedingungen vor Ort.

Alle örtlichen Bestimmungen, inklusive jener, die auf nationale und europäische Standards verweisen, sind bei der Installation des Kaminofens einzuhalten.

Sie müssen sich vergewissern, dass ausreichend Verbrennungsluft zugeführt werden kann, auch bei gleichzeitigem Gebrauch anderer Heiz- und Absaugeinrichtungen. Häuser sind heute häufig so gut isoliert, dass es mithilfe von Frischluftventilen notwendig sein kann, Frischluft von außen zuzuführen. Falls Frischluftgitter vorhanden sind, muss deren Blockieren verhindert werden.

Warnung
Rauch und Gase, die durch verstopfte Schornsteine entstehen, können lebensgefährlich sein. Schornstein und Rauchrohr müssen gemäß den beigefügten Anweisungen gereinigt werden. Auch die Rauchgaskanäle des Ofens müssen sauber gehalten werden. Nur die empfohlenen Brennstoffe verwenden. Eventuelle Lüftungsgitter im Raum dürfen nicht blockiert werden. Die Zuluft zum Ofen darf nicht blockiert werden. Lesen und befolgen Sie stets die Betriebs- und Installationsanleitung sorgfältig.

Sie müssen des Weiteren kontrollieren, dass die Vermiculitplatten korrekt im Brennraum montiert sind. Die Anordnung der Platten kann der Abbildung in dieser Anleitung entnommen werden.

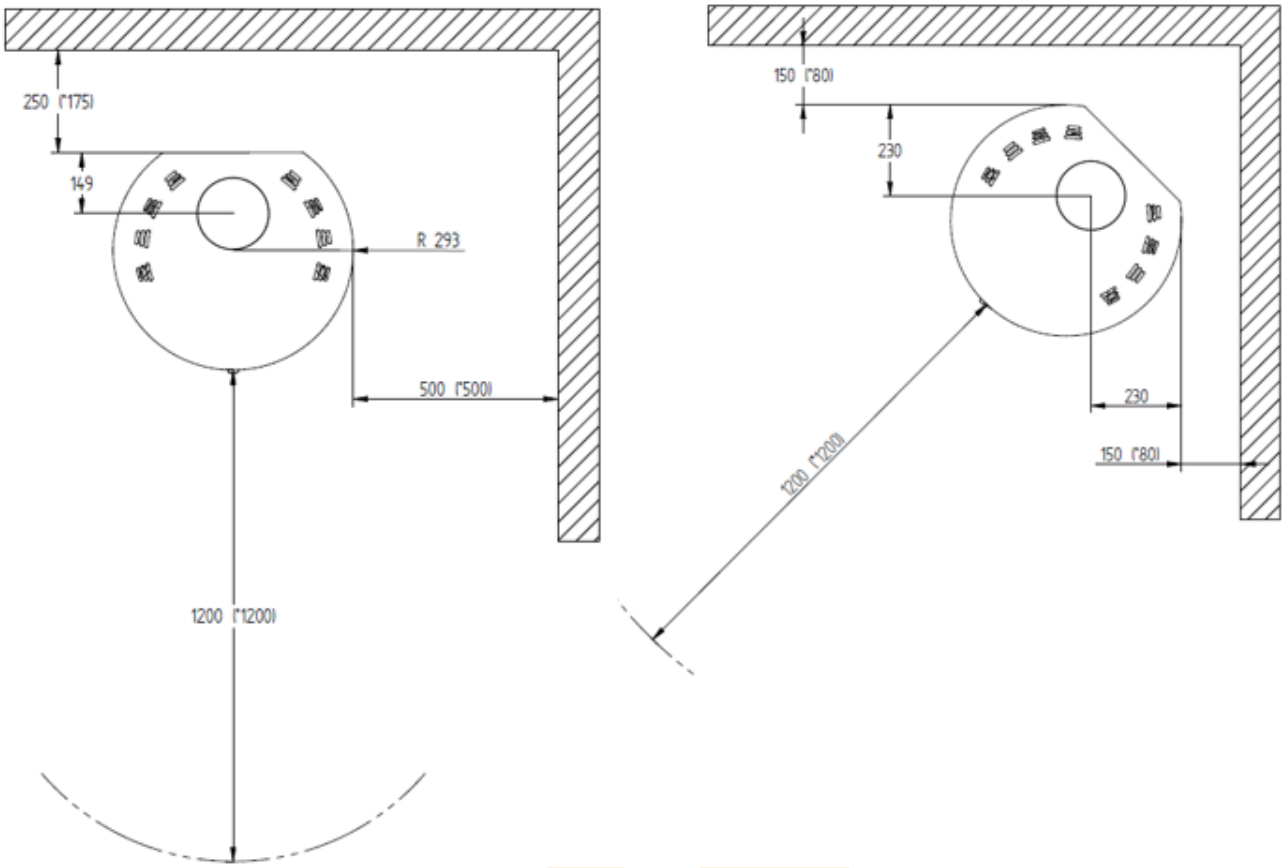
Boden
Unter allen Jydepejsen-Öfen ist ein Strahlschirm montiert, der Wärmestrahlung zum Sockelbereich abschirmt. Das Produkt hat einen integrierten Bodenschutz und kann daher direkt auf einer brennbaren Unterlage platziert werden. Im Zweifelsfall können Sie sich an die örtliche Baubehörde wenden.

Bodenplatte
Bei Aufstellung auf brennbarem Boden muss der Boden vor dem Ofen durch eine Bodenplatte geschützt werden, da die Gefahr besteht, dass Glut vom Ofen auf den Boden fallen kann. Die Größe der Bodenplatte hängt von den Gesetzen und Bestimmungen des betreffenden Landes ab. Die Bodenplatte kann z. B. aus Naturstein, Beton, Eisenblech oder Glas bestehen. Bodenplatten aus lackiertem Eisenblech und aus Glas werden für diese Modelle als Zusatzausstattung verkauft.

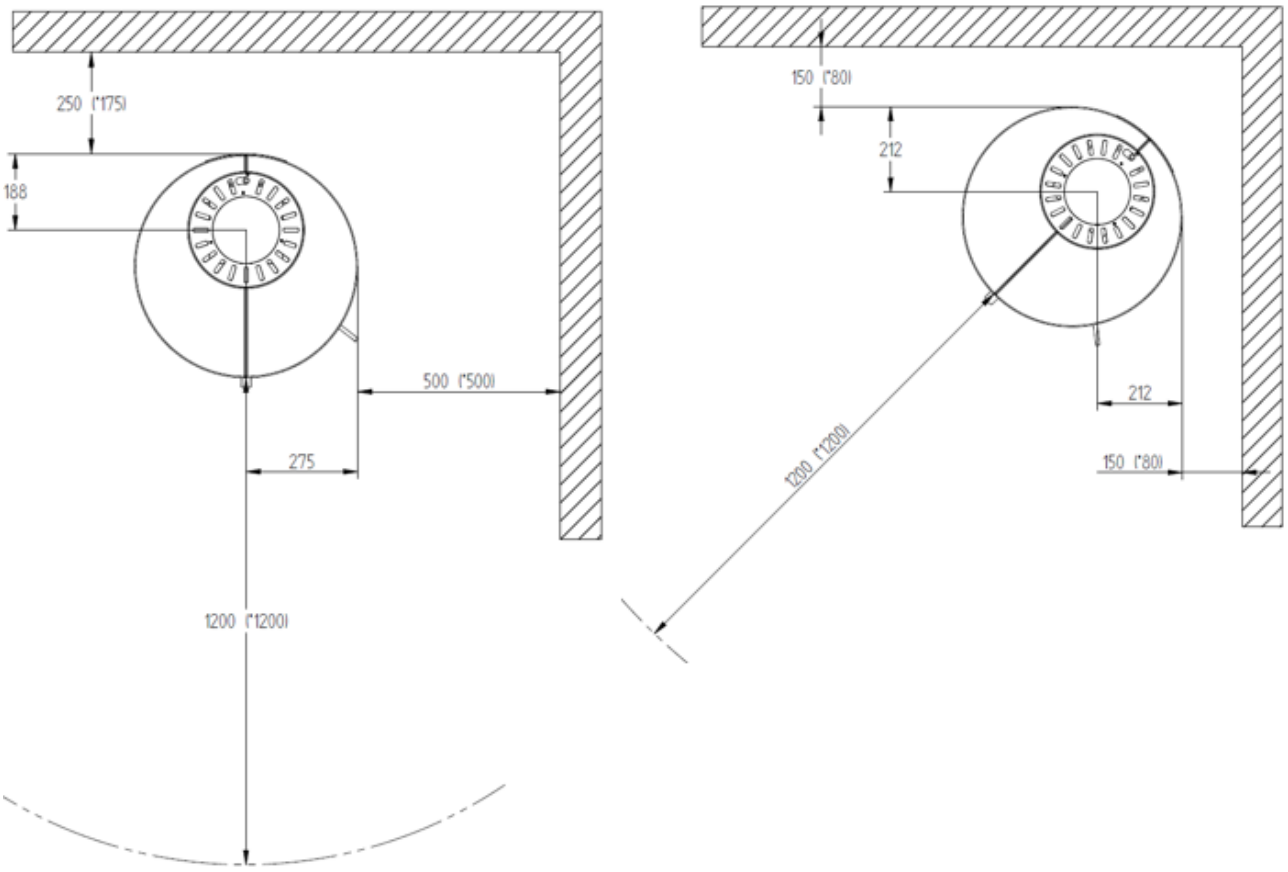
Der Ofen ist für den Einsatz an einer Rauchgassammelleitung geeignet.

Unten sehen Sie Illustrationen für die Wand- und Eckenmontage mit und ohne isoliertem Rauchrohr.

ORION



TROJA



* Die in Klammern angegebenen Zahlen geben den Abstand zum brennbaren Material bei Ausführung mit isoliertem Rauchabzug an.



Aufstellungsabstand bei <u>nicht brennbaren</u> Wänden.
Wir empfehlen einen Mindestabstand zu nicht brennbaren Stoffen von 50 mm mit Rücksicht auf die Reinigung. Es muss immer die Möglichkeit des Zugangs zur Reinigungsklappe bestehen.

3. Garantie

Bei fabrikneuen Kaminöfen von Jydepejsen werden 5 Jahre Garantie gewährt. Die Garantie deckt ab:

- Fabrikationsfehler.
- Durchbrennen des Stahls, unter der Voraussetzung, dass im Kaminofen korrekt geheizt wird.

Wenn Sie während der Garantiezeit Fragen haben oder Service benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, der Ihnen mit einer Lösung behilflich sein wird. Sie müssen dem Händler stets mitteilen, welches Modell Sie gekauft haben, sowie die Seriennummer, mit der Ihr Kaminofen versehen ist. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild hinten auf dem Kaminofen.

Die folgenden Bedingungen sind nicht von der Garantie abgedeckt:

- Transportschäden.
- Durch den Gebrauch des Kaminofens verursachte Folgeschäden.
- Schäden, die als Folge von fehlerhaftem Gebrauch entstanden sind, z. B. Überhitzung. Dieses wird durch Befolgen der Vorschriften in der Bedienungsanleitung vermieden.
- Glas, Speckstein, Sandstein und Keramik

Wenn das Unglück zuschlägt und Ihr Kaminofen unter Garantie repariert werden muss, müssen Sie die datierte und quittierte Rechnung vorlegen, aus der der Name des Händlers und des Modells ersichtlich ist. Bei Garantiereparaturen werden Kosten für neue Ersatzteile und den Arbeitslohn von Jydepejsen A/S gedeckt. Eventuelle Kosten wie Arbeitslohn für den Ab- und Wiederaufbau des Schornsteins sind nur nach vorhergehender Absprache mit Jydepejsen A/S gedeckt.

Am Kaminofen sind Teile montiert, die einem normalen Verschleiß unterliegen. Solche Teile sind nicht von der Garantie abgedeckt und man muss mit ihrem Austausch rechnen. Wie oft dies erfolgen muss, ist individuell unterschiedlich, da es vom Gebrauch des Kaminofens abhängt.

Folgende Teile am Kaminofen sind Verschleißteile:

- Vermiculitplatten
- Rauchwendeplatten
- Dichtungsband

Wenn oben genannte Teile ausgetauscht werden müssen, können diese bei Ihrem Händler bestellt werden - siehe dazu Abschnitt zur Instandhaltung.

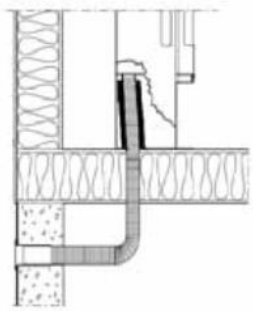
4. Zufuhr der Verbrennungsluft (wahlfrei)

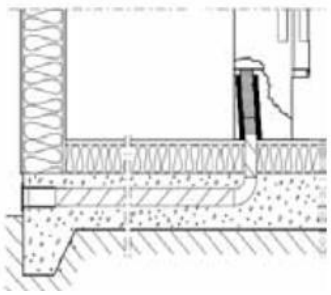
Wenn ein Kaminofen in einem Raum installiert wird, steigen die Anforderungen an die Luftzufuhr. Die Luftzufuhr kann indirekt über ein Ventil in der Außenwand oder über einen von außen kommenden Kanal erfolgen, indem ein Anschlussstück mit dem Unterteil des Kaminofens verbunden wird.

Das Anschlussstück hat einen Außendurchmesser von 100 Ø mm. Der Kanal muss in warmen Bereichen gegen Kondensation isoliert werden. Das erfolgt mit 25 mm starker Mineralwolle, die auf der Außenseite mit einer Feuchtigkeitssperre versehen wird. Bei der Montage muss mithilfe von Fugenmasse eine Dichtung zwischen Rohr und Wand erstellt werden.

Verbrennungsluftzufuhr durch Bodenplatte – ORION & TROJA



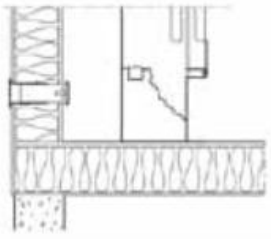


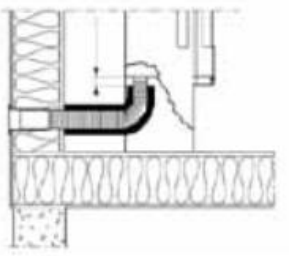


Bodenplatte ist für Verbrennungsluft vorbereitet.

Verbrennungsluftzufuhr durch Hinterplatte – ORION

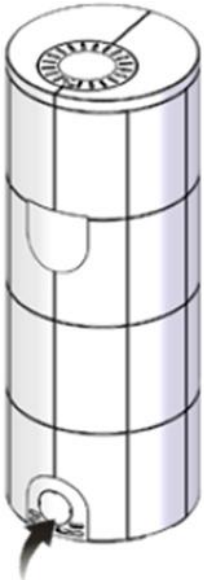


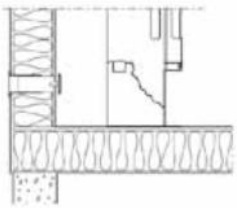


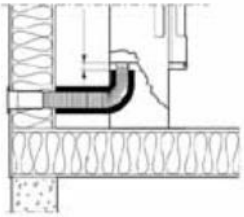


Verwenden Sie einen Hammer und/oder Schraubendreher zum Herausnehmen der Stopfen in der Boden-/Rückenplatte.

Verbrennungsluftzufuhr durch Hinterplatte – TROJA







Verwenden Sie einen Hammer und/oder Schraubendreher zum Herausnehmen der Stopfen in der Boden-/Rückenplatte.

5. Änderung des Schornsteinanschlusses

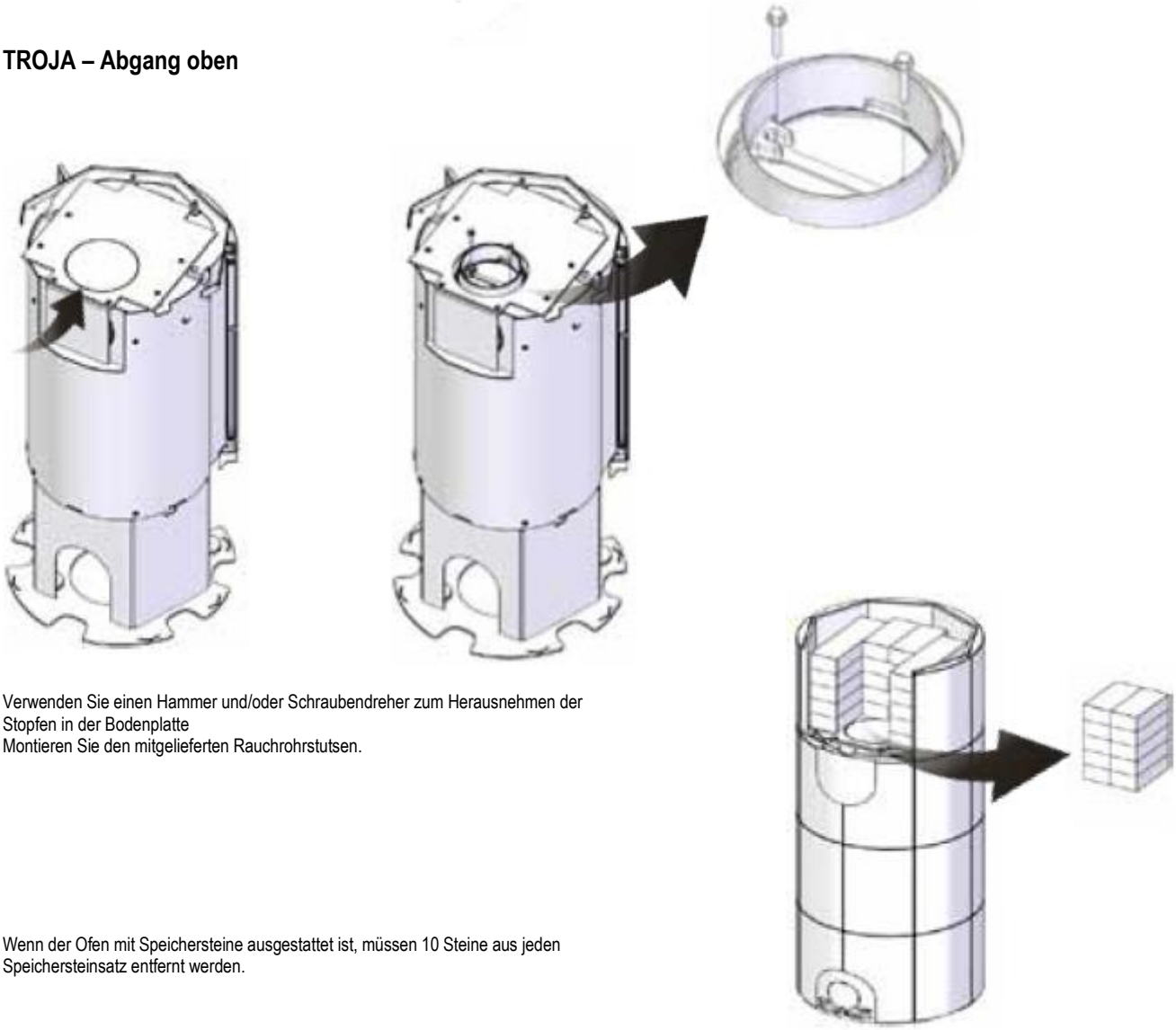
Der Ofen wird mit vorbereitetem oberem Ausgang geliefert, kann aber auf folgende Weise für den rückwärtigen Ausgang geändert werden:

ORION



Verwenden Sie einen Hammer und/oder Schraubendreher zum Herausnehmen der Stopfen in der Bodenplatte
Lösen Sie die beiden Bolzen, die den Stopfen am rückwärtigen Ausgang halten
Lösen Sie die beiden Bolzen, die den Rauchstutzen halten
Tauschen Sie Rauchstutzen und Stopfen am rückwärtigen Ausgang gegeneinander aus
Legen Sie den gusseisernen Stopfen für den oberen Ausgang in Position.

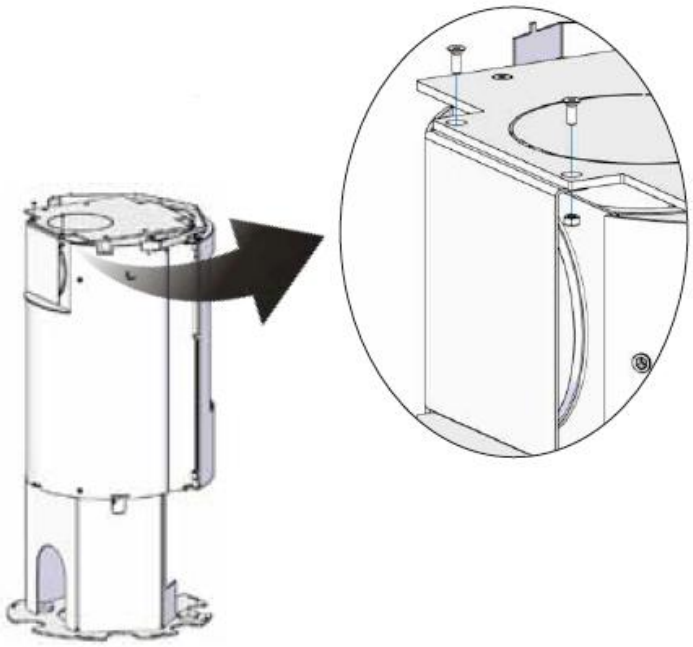
TROJA – Abgang oben



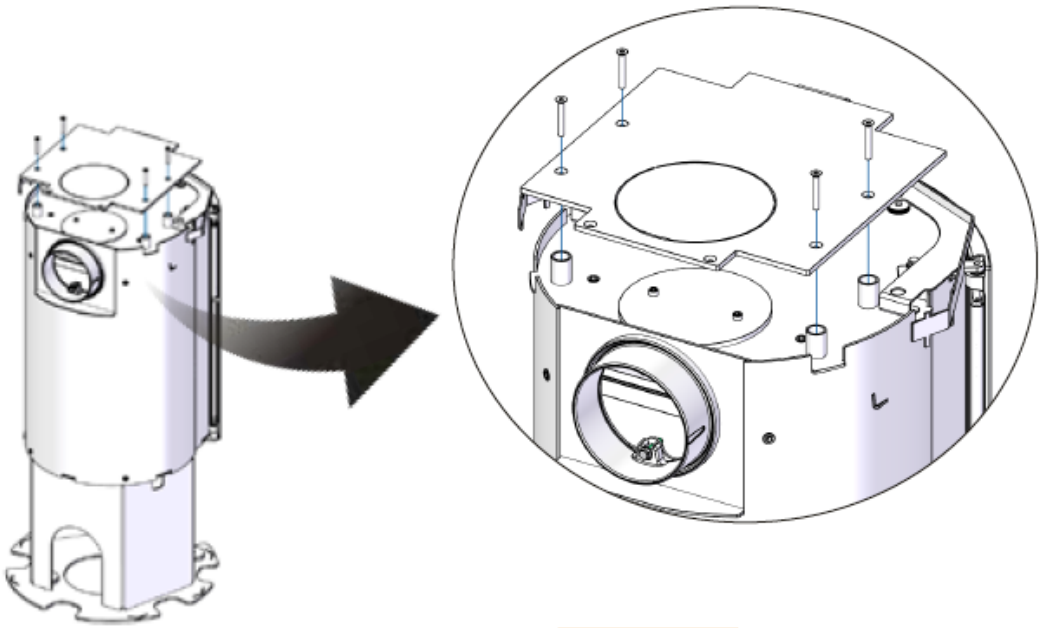
Verwenden Sie einen Hammer und/oder Schraubendreher zum Herausnehmen der Stopfen in der Bodenplatte
Montieren Sie den mitgelieferten Rauchrohrstutsen.

Wenn der Ofen mit Speichersteine ausgestattet ist, müssen 10 Steine aus jeden Speichersteinsatz entfernt werden.

TROJA – Abgang hinten

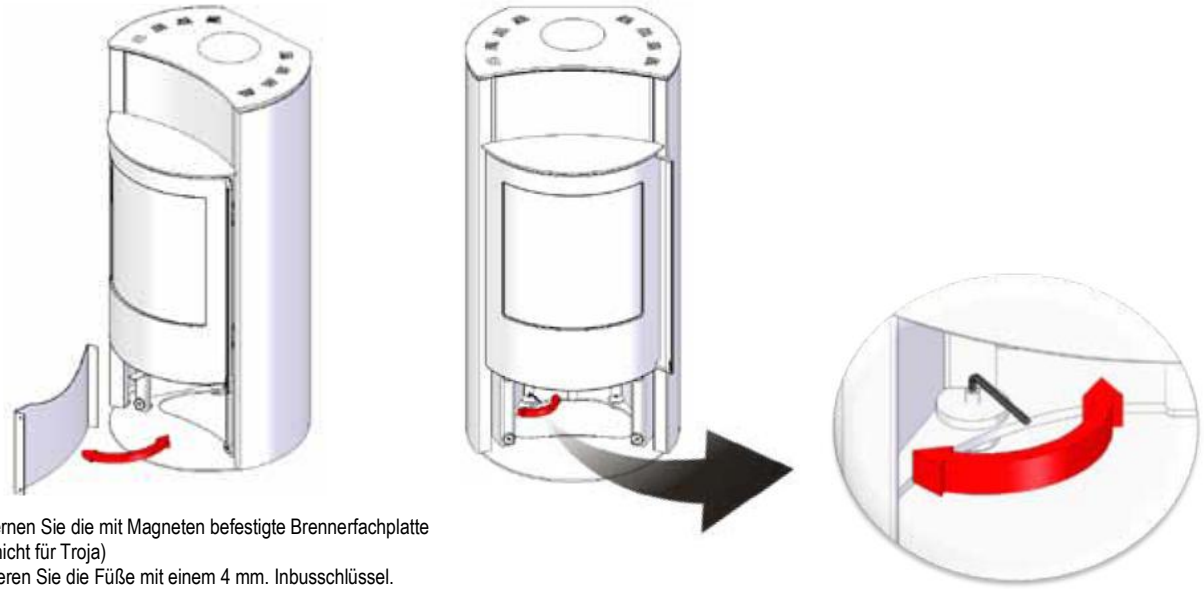


Schrauben und Muttern lösenund Strahlrückwand entfernen.



Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die obere Platte.
Entfernen Sie die Platte für den hinteren Ausgang und montieren Sie sie am oberen Ausgang.
Installieren Sie den mitgelieferten Rauchrohrstutzen am hinteren Ausgang und bringen Sie die obere Platte wieden an.

6. Einstellen der Füße



Entfernen Sie die mit Magneten befestigte Brennerfachplatte (gilt nicht für Troja)
Justieren Sie die Füße mit einem 4 mm. Inbusschlüssel.
Verwenden Sie eine Wasserwaage, damit der Ofen waagerecht steht.

7. Heizanleitung

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich vergewissern, dass der Schornstein gut zieht, mind. 12 Pa. Es ist absolut entscheidend, dass der Schornstein mit dem Kaminofen zusammenarbeitet. Der Zug wird in erster Linie von der Länge und Fläche des Schornsteins beeinflusst, aber auch davon, wie druckdicht er ist. Die empfohlene kleinste Schornsteinlänge ist 3,5 m und die passende Querschnittfläche ist 150-200 cm² (140-160 mm im Durchmesser). Ihr Händler oder Schornsteinfeger wird in der Lage sein, Sie zu Ihren Schornsteinbedingungen zu beraten. Wenn der Schornstein längere Zeit nicht verwendet wurde, muss er vor der Inbetriebnahme auf Verstopfungen hin untersucht werden. In manchen Fällen kann die Installation eines Klappeneinsatzes relevant sein, um den Zug im Kaminofen regeln zu können.

Der Ofen wurde nach EN16510 für die Verbrennung von gespaltener, trockener Birke entworfen und zugelassen. Das Brennholz muss einen Wassergehalt von 12-20 % aufweisen. Das Heizen mit nassem Holz führt sowohl zu teerigem Kaminruß und Umweltbelastungen als auch zu einer schlechten Brennholzverwertung. Neu gefälltes Holz enthält ca. 60-70 % Wasser und ist zum Heizen vollkommen ungeeignet. Sie müssen damit rechnen, dass neu gefälltes Holz mindestens 1 Jahr lang zum Trocknen gestapelt werden muss. Unabhängig von der Größe sollte das Holz stets so zerhackt werden, dass es mindestens eine Oberfläche ohne Borke hat.

WARNUNG
Man darf nie mit imprägniertem Holz, lackiertem Holz, Kunststofflaminat, Sperrholz, Spanplatten, Abfall, Milchkartons, Drucksachen oder Ähnlichem feuern, da es beim Verbrennen giftige, ätzende und gefährliche Dämpfe enthalten kann. Des Weiteren können sie die giftige Gasart Dioxin entwickeln, die dem Kaminofen und der Umwelt schadet. Bei Gebrauch dieser Stoffe entfällt die Garantie. VERWENDEN SIE NUR EMPFOHLENES BRENNHOLZ.

WARNUNG
Es dürfen niemals Benzin, Petroleum, Lampenöl, Anzündflüssigkeit, Ethanol oder ähnliche brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden oder Wiederanzünden des Feuers verwendet werden.
Bewahren Sie solche Flüssigkeiten während des Betriebs in sicherem Abstand vom Ofen auf.

Empfohlene Brennstoffe sind:

- Birke
- Buche
- Eiche
- Esche
- Hartholz

Je schwerer die Holzart, desto höher ist ihr Heizwert pro m³ (bei gleicher Feuchtigkeit). Das bedeutet, dass Sie mehr Wärme aus einem Raummeter Buchenholz als aus derselben Menge Kiefernholz erhalten. Bei leichten Holzarten muss häufiger nachgelegt werden.

Wenn es richtig liegt, ist es wichtig, dass Sie den Kaminofen und den Schornstein zur Zusammenarbeit bewegen. Das tun Sie, indem Sie diese Anleitung befolgen und leicht entzündliches Brennholz in der Brennkammer verwenden, bis der gute Zug erreicht ist.

Störungen beim Anzünden oder bei der Verbrennung sind meistens auf nasses Holz oder mangelnden Zug im Schornstein zurückzuführen. Kontrollieren Sie daher, dass der Schornstein nicht teilweise oder ganz blockiert ist und dass die Rauchwendeplatten richtig sitzen. Sollte man einer Überhitzung oder einem Schornsteinbrand ausgesetzt sein, schließen Sie die Luftzufuhr ganz und folgen Sie aufmerksam der Entwicklung. Ein Schornsteinbrand darf nicht mit Wasser gelöscht werden, da dadurch sofort ein Wasserdampf entsteht (Wasser verdampft im Verhältnis 1:1700), der aufgrund des schnellen Druckanstiegs schwere Schäden am Schornstein verursachen kann.

Es ist wichtig daran zu denken, dass die Lackierung bei den ersten Anzündungen aushärtet. Das bedeutet, dass der Kaminöfen Rauch und Geruch abgibt, was nach etwa einer Stunde aufhört. In dieser Phase wird aber zu einer Entlüftung geraten. Des Weiteren sollten Sie den Kaminofen nicht berühren, bis die Lackierung ausgehärtet ist, da sie sonst abblättern kann.

Da sich Eisenblech-Kaminöfen in der Anzündungs-/Abkühlungsphase bewegen, kann dies zu einem Knistergeräusch führen. Das Phänomen ist für Eisenblechöfen ganz normal und darf nicht als Fehler am Kaminofen betrachtet werden.

DuplicAir®
Der Kaminofen ist mit dem Luftrad DuplicAir® konstruiert - einem besonders entwickelten Luftsteuerungssystem, das die Anzündungs- und Verbrennungsluft regelt. DuplicAir® wird mithilfe eines Griffs an der Front des Ofens bedient.

Bedienung von DuplicAir®
Das Verbrennungsluftrad des Kaminofens besitzt folgende Einstellmöglichkeiten und Funktionen:

1. Wenn der Griff in der 1. Position ist (ganz nach links), sind sowohl Verbrennungs- als auch Zündluft ganz geschlossen.
2. Wenn der Griff in der 2. Position ist, ist die Verbrennungsluft halb geöffnet.
3. Wenn der Griff in der 3. Position ist, ist die Verbrennungsluft ganz geöffnet.
4. Wenn der Griff in der 4. Position ist (ganz nach rechts), sind sowohl Verbrennungs- als auch Zündluft ganz offen. Diese Einstellung ist nur kurze Zeit während der Zündphase zulässig. Sobald das Feuer gut im Brennholz Fuß gefasst hat, muss der Griff in die 3. Position oder darunter gestellt werden (nach links), je nach Wärmebedarf.

Der Griff kann auch zwischen die Einstellpunkte gesetzt werden. Er darf nicht so weit heraus gedreht werden, dass das Feuer ausgeht. Es müssen stets deutliche Flammen erkennbar sein.

Bitte beachten Sie, dass Kaminofen und Schornstein bei warmer und kalter Luft sowie bei Wind und Windstille unterschiedlich reagieren und daher eine andere Regelung der Luftzufuhr erforderlich ist.

Startphase

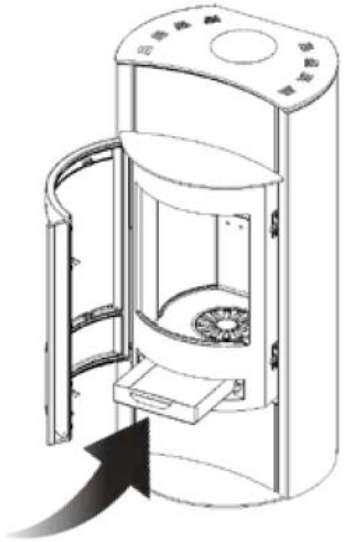
1. Stellen Sie das Luftrad in die 4. Position.
2. Legen Sie Zündwürfel und -zweige ganz unten in den Brennraum.
3. Die Zündzweige, ca. 1,2 kg, sind wie ein Streichholzhaus aufzustellen.
4. Zünden Sie das Holz an.
5. Die Tür des Kaminofens sollte in der Startphase ein paar Minuten nur angelehnt werden.
6. Sobald das Feuer gut im Brennholz Fuß gefasst hat, muss der Griff in die 3 Position oder darunter gestellt werden (nach links). Schließen Sie die Klappe.
7. Wie viel runter gedreht wird, hängt sowohl vom Zug des Schornsteins als auch vom Wärmebedarf ab.



DuplicAir®-Bedienungsgriff

Nachlegen von Brennholz
Dieser Kaminofen ist intermittierend, das heißt, dass neues Holz aufgelegt werden muss, sobald sich im Brennraum eine ausreichende Glutschicht entwickelt hat. Das Nachlegen von Brennholz erfolgt nach Bedarf und hängt auch von der Jahreszeit ab. Für eine optimale Verbrennung sind 3 Holzscheite von 30 cm und jeweils ca. 0,7 kg notwendig, die nebeneinander auf die Glut vom Anzünden gelegt werden. Das ergibt eine Verbrennungszeit von etwa 45 Minuten.

Es ist wichtig, dass die Tür nicht geöffnet wird, wenn sich Flammen im Kaminofen befinden, da das zu Rauch im Zimmer führen kann.



1. Stellen Sie das Luftrad in die 4. Position (maximale Luftzufuhr).
2. Um den Unterdruck zu minimieren, sollte die Tür zum Kaminofen ca. 1 Minute lang vor dem vollständigen Öffnen angelehnt bleiben.
3. Die Tür ist langsam zu öffnen.
4. Legen Sie 3 Holzscheite (30 cm lang und jeweils ca. 0,7 kg wiegend) über Kreuz auf die Glut.
5. Die Tür wird wieder geschlossen.
6. Sobald das Feuer gut im Brennholz Fuß gefasst hat, muss der Griff in die 3. Position oder darunter gestellt werden. Wenn die Flamme ruhig brennt und fast durchsichtig ist, ist die Verbrennung gut.

Leerung der Ascheschublade
Öffnen Sie bei kaltem Ofen die Tür und entnehmen Sie die Ascheschublade. Die Asche ist in einem geschlossenen Stahlbehälter zu verwahren und/oder zu transportieren und auf verantwortliche Weise zu deponieren. Achten Sie darauf, dass sich Glut über mehrere Tage in der Asche verbergen kann.

8. Instandhaltung
Dichtungsband und Vermiculitplatten sind Verschleißteile und müssen bei Bedarf ausgetauscht werden. Die Häufigkeit hängt von der Verwendung des Kaminofens ab – in manchen Fällen müssen die Teile jährlich ausgetauscht werden, in anderen Fällen alle 2 oder 3 Jahre.

Das Dichtungsband muss ausgetauscht werden, wenn sie flach sind und die Tür nicht dicht mit der Front des Ofens abschließt. Der Ofen darf nicht benutzt werden, wenn die Dichtung beschädigt ist. Die Dichtung muss ersetzt werden, bevor der Ofen wieder verwendet wird.
Ein neuer Dichtungssatz mit Leim kann bei Ihrem Kaminofenhändler bestellt werden.

Die Vermiculitplatten sind auszutauschen, wenn sie verschlissen aussehen oder wenn große Risse im Stahl der Brennkammer sichtbar sind. Es muss abgesichert werden, dass verschlissene Vermiculitplatten rechtzeitig ausgetauscht werden, da sie sonst ihre Wärmereflexions- und Isoliereigenschaften verlieren. Bewegliche und mechanische Teile müssen mindestens einmal jährlich mit einem hitzebeständigen Schmiermittel geschmiert werden (Verschluss, Scharniere usw.)

Kaminofen und Schornstein sollten regelmäßig von einem qualifizierten Fachmann inspiziert werden, um laufend für die optimale Funktion des Ofens zu sorgen. Am Ofen dürfen keine ungenehmigten Konstruktionsänderungen vorgenommen werden, da dies unzulässig ist und sowohl Garantie als auch Prüfresultate in einem solchen Fall nichtig werden.

Austausch des Dichtungsbands an der Tür
1. Entfernen Sie das Dichtungsband vom inneren Türrahmen und reinigen die Bandspur. (Die Tür muss nicht demontiert werden).
2. Tragen Sie einen Streifen feuerfesten Leim auf die Spur auf, in der vorher das alte Dichtungsband saß.
3. Drücken Sie das neue Dichtungsband in die Spur.
4. Schließen Sie die Tür und lassen den Leim ca. 24 Stunden aushärten, bevor die Tür wieder geöffnet wird. Wenn der Leim nicht ausreichend gehärtet ist, kann das Dichtungsband herausfallen.

Austausch des Dichtungsbands an der Scheibe

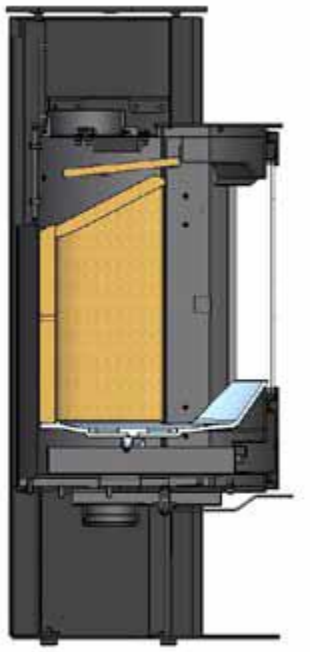
1. Entfernen Sie die Schrauben, die die Scheibe halten.
2. Heben Sie die Scheibe heraus.
3. Entfernen Sie das alte Dichtungsband.
4. Jetzt kann das neue Dichtungsband an der Tür montiert werden.

   Die Montage der Scheibe erfolgt in entgegengesetzter Reihenfolge.

Austausch der Vermiculitplatten

1. Entfernen Sie die obere Platte
2. Seitenplatten entfernen
3. Rückplatte entfernen
4. Oberes Windleitblech entfernen

   Der Wiederzusammenbau der Platten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



9. Störungen bei der Verbrennung.

Störungen bei der Verbrennung können auftreten, wenn die Verbrennungsbedingungen nicht optimal sind.
Diese können verbessert werden, indem der nachfolgende gute Rat befolgt wird:

Störung	Erklärung	Ausbesserung
Mangelnder Zug	- Rauchgasklappe im Rauchrohr ist geschlossen. - Reinigungsklappe im Schornstein ist defekt oder fehlt. - Der Schornstein ist mit einem Vogelnest o. ä. verstopft. - Das Rauchrohr ist zugerußt oder oben auf der - Rauchwendeplatte ist eine Rußansammlung. Der Schornstein ist zu klein.	- Öffnen Sie die Rauchgasklappe. - Wenden Sie sich für weiteren Rat an Ihren Schornsteinfeger/Kaminofenhändler oder reinigen Sie Rauchrohr und Brennkammer.
	- Die Rauchwendeplatte kann falsch sitzen.	- Kontrollieren Sie die Montage Rauchwendeplatte - siehe Bedienungsanleitung.
	- Unterdruck in der Wohnung.	- In dicht isolierten Häusern kann Unterdruck auftreten – dem Raum ist mehr Luft zuzuführen.
Zu viel Zug	- Die Rauchwendeplatte kann falsch sitzen.	- Kontrollieren Sie die Montage Rauchwendeplatte - siehe Bedienungsanleitung.
	- Wenn Sie ofentrockenes Holz verwenden, benötigt es weniger Luftzufuhr als normales Brennholz. - DuplicAir® steht konstant ganz offen.	- Drehen Sie die Luftzufuhr runter.
	- Die Dichtungsbänder an der Tür sind verschlissen und werden ganz flach gedrückt.	- Kontrollieren Sie die Dichtungsbänder. Sind diese verschlissen, sind sie entsprechend der Beschreibung in der Bedienungsanleitung auszutauschen.
	- Der Schornstein ist zu groß.	- Wenden Sie sich für weiteren Rat an Ihren Schornsteinfeger/Kaminofenhändler.
Die Glasscheibe verrußt	- Das Holz ist zu nass.	- Es sollte nur trockenes Holz mit einer maximalen Feuchtigkeit von 20 % verwendet werden.
	- Die Luftzufuhr ist zu weit geschlossen.	- DuplicAir® muss geöffnet werden, damit der Verbrennung mehr Luft zugeführt wird.
Weißes Glas	- Schlechte Verbrennung (zu niedrige Temperatur im Kaminofen).	- Befolgen Sie die Vorschriften für korrektes Heizen, wie sie in dieser Anleitung beschrieben sind.
	- Verbrennen falschen Brennstoffs (Heizen mit Abfallholz, lackiertem Holz, imprägniertem Holz, Plastiklaminat, Sperrholz u. ä.).	- Sorgen Sie dafür, dass Sie in Ihrem Kaminofen sauberes und trockenes Brennholz verwenden.
Rauch im Zimmer, wenn die Tür geöffnet wird	- In der Brennkammer entsteht ein Druckausgleich.	- Öffnen Sie die Luftzufuhr etwa 1 Minute vor dem Öffnen der Tür – vermeiden Sie ein schnelles Öffnen der Tür.
	- Der Schornstein arbeitet nicht mit dem Kaminofen zusammen.	- Untersuchen Sie die Schornsteinhöhe, die im Verhältnis zum Mindestzug, den der Kaminofen benötigt, zu gering sein kann.
	- Die Tür wird geöffnet, wenn in der Brennkammer Feuer ist.	- Öffnen Sie die Tür nur bei einer Glutschicht.
Weißer Rauch	- Die Verbrennungstemperatur ist zu gering. - Das Holz ist zu feucht und enthält Wasserdampf.	- Erhöhen Sie die Luftzufuhr. - Sorgen Sie dafür, dass Sie in Ihrem Kaminofen immer sauberes und trockenes Brennholz verwenden.
Schwarzer/ grau-schwarzer Rauch	- Unvollständige Verbrennung.	- Erhöhen Sie die Luftzufuhr.

10. Reinigung

Allgemeines
Kaminöfen von Jydepejsen werden im Allgemeinen auf dieselbe Art und Weise wie Ihre übrigen Möbel mit einem Staublappen und mildem Seifenwasser ohne Lösemittel gepflegt. Der Kaminofen muss nach dem Reinigen mit einem trockenen Tuch getrocknet werden.
Die lackierten Teile des Kaminofens können eventuell vorsichtig mit Sprühlack des Typs Senotherm 12-1644 je nach Farbe des Kaminofens in den Farben Koks oder Grau nachlackiert werden. Diesen Sprühlack können Sie bei Ihrem Kaminofenhändler kaufen.

Glas
Das Glas NUR mit Reinigungsmitteln reinigen, die für Kaminofenglas geeignet sind. Andere Reinigungsmittel können die Beschichtungen auf dem Glas beschädigen. Fragen Sie Ihren Kaminofenhändler.

Keramik
Keramik von Jydepejsen lässt sich ganz einfach pflegen. Normalerweise ist es ausreichend, die Kacheln mit einem feuchten Lappen zu trocknen. Bei kräftigerem Schmutz können Sie ein wenig mildes Seifenwasser verwenden. Ebenso wie andere Naturprodukte vertragen Keramikkacheln keine starken Säuren und Laugen. Daher sollten starke Reinigungsmittel vermieden werden. Bei korrekter und sorgsamer Pflege strahlen die Keramikkacheln viele Jahre lang Wärme und Charakter aus.

Speckstein
Speckstein lässt sich ganz einfach reinigen. Es ist normalerweise ausreichend, die Specksteine mit einem feuchten, in lauwarmem Wasser ausgewrungenen Lappen abzutrocknen. Alle Arten von Reinigungsmitteln sind zu vermeiden. Eventuelle kleine Risse können vorsichtig mit sehr feinem Schmirgelpapier mit der Korngröße 240 ausgebessert werden. Falls eine Reparatur einer Specksteinkachel erforderlich wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
Wenn Speckstein auf über 500°C erhitzt wird, entstehen bräunliche Flecken auf ihnen. In einem solchen Fall spricht man von einer Übererhitzung der Specksteine, was nicht von der Garantie abgedeckt wird. Bei korrekter Pflege der Specksteinverkleidung behält Ihr Kaminofen seine hübsche Eigenart für viele Jahre.

Innen
In angemessenen Abständen muss die Asche aus dem Kaminofen entleert werden. Es wird aber empfohlen, eine Schicht Asche im Boden zu belassen, da dies zur Isolierung des Brennraums beiträgt. Mindestens einmal im Laufe der Heizsaison muss der Kaminofen gründlich untersucht und gereinigt werden.

Reinigungsanleitung
Vor dem Ausfegen des Kaminofens muss/müssen die Rauchwendeplatte/n herausgenommen werden. Dadurch kann loser Ruß aus dem Schornstein in den Brennraum fallen. Sie können in dieser Anleitung sehen, ob Ihr Kaminofen 1 oder 2 Rauchwendeplatten hat und wie diese entfernt wird/werden. Die Luftzufuhr muss geschlossen werden, damit weder Ruß noch Asche in den Raum gelangen.
Nach dem Ausfegen sind die Vermiculithalter im Brennraum von Ruß und Asche zu säubern. Danach kann/können die Rauchwendeplatte/n wieder eingesetzt werden.

11. Ersatzteilübersicht

	Artikelnummer
Vermiculit-Satz (inkl. Rauchwendeplatte)	56900040
Glas für die Tür	56900030
Gusseiserner Boden	56900025
Rüttelrost	56950100
Aschekasten	56900002
Dichtungssatz	44300150
Dichtung für DuplicAir®-Luftrad	56900010

12. Technisches Datenblatt – ORION/TROJA/OMEGA

Der Ofen wurde geprüft und zugelassen von:
DTI – Danish Technological Institute, Teknologiparken, Kongsvang Allé 29, DK-8000 Aarhus C

Norm: EN16510-1:2022 / EN16510-2-1:2022

DTI Referenz.: 1235-CPR-ELAB-1961

Typklassifizierung	CA
Bevorzugter Brennstoff	Scheitholz mit Wassergehalt ≤ 25 %
Andere geeignete Brennstoffe	Nein
Nennwärmeleistung	8,0 kW
Wirkungsgrad	79 %
Saisonaler Wirkungsgrad	69 %
Indirekte Wärmefunktion	Nein
Energieeffizienzklasse (EEC)	A
Energieeffizienzindex (EEI)	105
CO-Emission (bei 13 % O_2)	1216 mg/Nm³
NOx-Emission (bei 13 % O_2)	67 mg/Nm³
OGC-Emission (bei 13 % O_2)	97 mg/Nm³
Partikelemission (bei 13 % O_2)	15 mg/Nm³
Empfohlener Schornsteinzug	12 Pa
Abgastemperatur mit Rauchstutzen	366 °C
Schornsteintemperaturklasse	T450 G
Abgasmassenstrom	6,5 g/s
Betriebsart (intermittierend/kontinuierlich)	INT
Durchmesser des Rauchstutzens	150 mm
Abmessungen des Ofens (H × B × T)	1184-1246 × 580 × 506 mm 1462-2170 x 550 x 550 mm 1232-1541 x 490 x 490 mm
Ofengewicht	166-326 kg 339-533 kg 144-214 kg
Tragfähigkeit (Load bearing capacity)	20 kg
Reaktion auf Feuer	A1
Risiko des Herausfallens von Brennstoff	Bestanden
Elektrische Sicherheit	NA
Reinigungsmöglichkeit	Bestanden
Oberflächentemperatur	Bestanden
Geeignet für Sammelabgasanlage	Ja
Gewicht der Glutschicht	765 g
Kriterium für Testzyklusende	Gewicht

Mindestabstände für Öfen OHNE isoliertes Rauchrohr

	Orion/ Troja/ Omega	
Abstand Rückseite zu brennbarem Material (d_R)	250	mm
Abstand Seiten zu brennbarem Material (d_s)	500	mm
Abstand Oberkante der Tür zu brennbarem Material (d_c)	750	mm
Abstand Front zu brennbarem Material (Möblierungsabstand) (d_p)	1200	mm
Abstand Front – unterer Frontstrahlbereich (d_F)	0	mm
Abstand Front – seitlicher Frontstrahlbereich (d_L)	0	mm
Abstand Unterkante der Tür zum Boden (D_B)	285	mm
Abstand zu 45° Eckwand ($D_{S(C)}$)	150	mm
Abstand zu nicht brennbaren Wänden (D_{non})	50	mm

Mindestabstände für Öfen MIT isoliertem Rauchrohr

	Orion/ Troja/ Omega	
Abstand Rückseite zu brennbarem Material (d_R)	175	mm
Abstand Seiten zu brennbarem Material (d_s)	500	mm
Abstand Oberkante der Tür zu brennbarem Material (d_c)	750	mm
Abstand Front zu brennbarem Material (Möblierungsabstand) (d_p)	1200	mm
Abstand Front – unterer Frontstrahlbereich (d_F)	0	mm
Abstand Front – seitlicher Frontstrahlbereich (d_L)	0	mm
Abstand Unterkante der Tür zum Boden (D_B)	285	mm
Abstand zu 45° Eckwand ($D_{S(C)}$)	80	mm
Abstand zu nicht brennbaren Wänden (D_{non})	50	mm